konzert verein kassel

classic-clip 2013

Video-Wettbewerb für Studierende
Ausschreibung

Oliver Rossol: Still aus seinem Video zu classic-clip 2011

Mit freundlicher Unterstützung durch Wintershall Holding

wintershall

Idee

Studentinnen und Studenten mit Erfahrung im Bereich Videokunst werden im Rahmen des Wettbewerbs classic-clip 2013 aufgefordert, sich künstlerisch mit einem musikalischen Werk der klassischen Moderne auseinanderzusetzen.

Video, als Kunstform für aktuelle Musik von prägender Bedeutung und allgemeiner Verbreitung, findet in Verbindung mit Klassischer Musik bislang nur vereinzelt Verwendung. Die für classic-clip 2009, 2010 und 2011 entstandenen Arbeiten zeigen die vielfältigen Möglichkeiten und das unverkennbare Potenzial kreativer Irritation, die dieser Begegnung innewohnen. Aus einer experimentellen Ausgangssituation, die zu eigenwilligen kreativen Lösungen einlädt, können so neue Sicht- und Hörweisen entstehen.

Vorgegebene Musikstücke

Die Neuausschreibung des Videowettbewerbs verwendet Klavierstücke eines der bekanntesten französischen Komponisten als musikalische Vorlage. Visualisiert werden sollen ein oder mehrere Préludes von Claude Debussy.

Claude Debussy: Préludes

1 Les collines d'Anacapri
2 La Fille aux cheveux de lin
3 La Sérénade interrompue
4 Le Vent dans la plaine
5 La Cathédrale engloutie
6 Minstrels

In einer Einspielung durch den Pianisten Michael Kravtchin. Tonmeister Boris Schweska.
Die Audio-Tracks erhalten Sie ab dem 15. Oktober 2012 als Audio-File (.wav) unter:
www.classic-clip.de

Zur Musik

Bei **Claude Debussys** PRÉLUDES (1910/13) handelt es sich um kürzere, phantasieartige Gebilde von unverwechselbarem Gehalt. Zwar sind sie locker gefügt, doch wäre es falsch, sie in die Nähe von Improvisationen zu rücken. Ihre Form ist übersichtlich, nicht etwa zerfließend; ihre thematischen Gedanken sind voll ausgeprägt und stets gegenwärtig. Es sind zumeist intime Stücke, nicht eigentlich für den Konzertsaal bestimmt. Debussy meinte, manche sollte man nur »unter vier Augen« spielen. Die einzelnen PRÉLUDES tragen Titel, doch hat sie Debussy mit Absicht an den Schluss jedes Stücks gesetzt. Er wollte damit erreichen, dass der Hörer (oder der Spieler) die Freiheit seines eigenen Empfindens sich bewahrt. Ihm selbst waren die Titel Spuren der Erinnerungen an Werke der Malerei oder Poesie, an Personen, Landschaften oder Sagen. Alfred Cortot (1877–1962), einer der bedeutendsten französischen Pianisten des 20. Jahrhunderts und Freund des Komponisten bemerkte dazu: »Debussy ist um jene offensichtliche Gefühlszurückhaltung bestrebt, die nicht allein den Charakter seiner Klaviermusik bestimmt, sondern auch das Vergnügen, das sie uns schafft. Sie erregt ganz leise unsere Aufmerksamkeit, fordert uns in weiser Wahl der Themen zu einem köstlichen Aufschwung auf, der wohl beinahe als Mitarbeit aufgefasst werden kann, und begnügt sich mit einem schwachen Anstoß, den, wie er weiß, unsere Vorstellungskraft vervielfachen wird.«

Teilnahme

Studentinnen und Studenten mit Erfahrung im Bereich Videokunst.

Parallel erfolgt die Ausschreibung eines Videoprojekts für Schüler durch den kooperierenden Verein QuArt@kindermusiktage.
Falls Sie sich für eine Teilnahme interessieren, erhalten Sie die Musikstücke ab dem 15. Oktober 2012 als Audio-File unter www.classic-clip.de

Inhalt

Es gibt keine inhaltlichen Vorgaben für die Erstellung des Videos.

Allgemeine Voraussetzungen

Für die Erstellung des Video-Clips müssen die Vorgaben des Jugend-Medienschutz-Staatsvertrags, § 1 und des Jugendschutzgesetzes, § 15, Abs. 2, 1.–5. beachtet werden.

Mit dem Einreichen eines Beitrags erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass ihre Beiträge im Rahmen des vom Konzertverein Kassel veranstalteten

MUSIKFEST KASSEL LIEDER ODER WORTE 2013

vom 4. bis 9. Juni 2013 gezeigt werden dürfen.
Ebenso erklärt er/sie sich damit einverstanden, dass der Beitrag auf einer Sammel-DVD „classic-clip“ erscheinen darf und damit, dass der Beitrag für Öffentlichkeitsarbeit des Konzertvereins Kassel e.V. verwendet werden darf.

Die Teilnehmer/innen bestätigen mit der Bewerbung, dass sie die Rechte an den eingereichten Filmaufnahmen besitzen und die Persönlichkeitsrechte am eigenen Bild der abgebildeten Personen beachtet haben.

Die Teilnehmer/innen verpflichten sich, bei Weiterverwendung des Videos in Verbindung mit dem Audio außerhalb des Wettbewerbs, Komponist, Interpret und Urheberrechte zu nennen (z.B.: Prélude xxx von Claude Debussy in einer Einspielung durch Michael Kravtchin, 2012, Rechte: Konzertverein Kassel, www.classic-clip.de)

Technik

Änderungen der Tonspur bedürfen der vorherigen Zustimmung. Um die Bearbeitung der Filme für die Präsentation möglich zu machen, muss die Audio-Spur der Filme exakt die Länge des ausgewählten CD-Titels der zur Verfügung gestellten Audio-CD haben.

Technik in Schlagworten:
Weder Vor- noch Nachspann. Musikstücklänge = Videolänge.
Keine Namenseinblendungen.
DVD bitte ohne Menü brennen (nur ‚pur’ die Datei).

Formate: Film als AVI oder MOV im Endformat einsenden.
Hinweis für Nutzer mit wmv Formaten: auf diesen Internetseiten finden Sie Programme für die Umwandlung zum AVI-Format:
> > http://www.softonic.de/s/wmv-zu-avi
> > http://www.konvertierer.de/tag/mov/

Einsendung

Der Video-Clip muss in 7-facher Ausfertigung als DVD (Bild und Ton) und zusätzlich als Daten-DVD bis 30. April 2013 bei folgender Adresse eingereicht werden:
Konzertverein Kassel, Walter Lehmann, Gutshof 9, 34270 Schauenburg.

Kennzeichnung der einzelnen DVDs ausschließlich mit einem siebenstelligen Buchstaben-Zahlen-Code, um eine anonymisierte Auswertung durch die Jury zu gewährleisten.

Zusätzlich erforderlich: ein kurze Biographie, die unter anderem Geburtsjahrgang, Studienort und Fachrichtung enthält, darüber hinaus ggf. bisherige Arbeiten oder Teilnahme an Wettbewerben.

Es wird keine Haftung für Verlust oder Beschädigung der eingereichten Beiträge übernommen.

Bewertung und Preisverleihung

Bewertet wird die überzeugende Visualisierung einer individuellen Rezeption der Musik. Es gibt weder inhaltliche noch strukturelle Vorgaben.

Das Preisgeld beträgt für den 1. Preis 1000,– Euro, für den 2. Preis 600,– Euro und für den 3. Preis 400,– Euro.

Die prämierten Beiträge sowie eine Auswahl der übrigen Einreichungen werden beim MUSIKFEST KASSEL 2013 präsentiert (4. bis 9. Juni 2013). Die Preisverleihung findet ebenfalls im Rahmen des Musikfestes Kassel statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Jury

Der Jury werden voraussichtlich angehören:

- Ein/e Dozent/in der Kunsthochschule Kassel,
- Ein/e Dozent/in der Musikakademie Kassel,
- Ein/e Mitarbeiter/in des Kulturamtes Kassel
- ein/e nicht beteiligte/r Student/in,
- ein/e Musikkritiker/in,
- ein Mitglied des Konzertvereins Kassel e.V.

Die Beiträge werden anonymisiert ausgewertet. Das Auswahlverfahren wird von der Jury festgelegt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kassel, den 31. August 2012

konzertverein kassel e.V., Walter Lehmann, Am Gutshof 9,
34270 Schauenburg, E-Mail: info@konzertverein–kassel.de

Application for the competition classic-clip 2013

The Code (7 characters consisting of a number/letter combination)

……..

Address:

……

……

Tel./ Fax/ E-mail:

……

Class/ College/ University

……

Herewith I agree to the requirements for participation in this competition

……
Place, Date, Signature

Please return this application form by 30 April 2013 latest in addition to the seven DVDs, which will be distributed to the members of the jury. In Addition please send one specimen of the film only as a film-file MOV or AVI (for example as a DVD, CD-ROM or on a USB stick). Please use the highest possible resolution (for example 1280 x 720 or higher). These will simplify the editing in order to make the film ready for the presentation.

Address:

Konzertverein Kassel
Am Gutshof 9
D-34270 Schauenburg